

Gelenke schützen – dem Schmerz keine Chance geben:

Die Rolle des Faktorspiegels

Bei Menschen mit Hämophilie können niedrige Faktorspiegel zu Blutungen führen¹⁻³



Menschen mit Hämophilie fehlt ein Bestandteil des Blutes, der so genannte **Gerinnungsfaktor**, der für die Blutgerinnung und das Verheilen von Verletzungen unerlässlich ist.^{1,2}

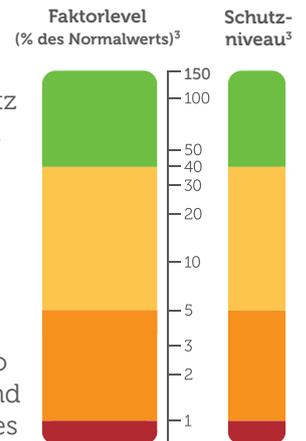


Die Menge des Gerinnungsfaktors im Blut, der so genannte **Faktorspiegel**, kann den **Grad des Schutzes** einer Person vor Blutungen und die Schwere der Symptome, die bei ihr auftreten können, bestimmen.^{1,3}

Normalisierte Hämostase (> 40 %): Schutz ähnlich einer gerinnungsgesunden Person

Leichte Hämophilie (> 5 – < 40 %): eine Person kann immer noch Blutungen und daraus resultierende Gelenkschäden erleiden

Mittelschwere Hämophilie (1 – 5 %) und schwere Hämophilie (< 1 %): hohes Risiko von Spontanblutungen, Gelenkschäden und Schmerzen aufgrund mangelnden Schutzes



Eine normalisierte Hämostase kann ein Leben ermöglichen, das weitgehend frei von den Einschränkungen der Hämophilie ist.¹⁴

Weitere Informationen findest du hier:



Normalisierte Blutgerinnung - was ist das?



„Meine Gelenke App“



Liberate Life Instagram



Liberatelife.de



1. Blanchette VS, et al. J Thromb Haemost. 2014;12:1935-9; 2. National Bleeding Disorders Foundation. Verfügbar unter: <https://www.bleeding.org/bleeding-disorders-a-z/overview/what-is-a-bleeding-disorder> (Zugriff im Oktober 2024); 3. National Bleeding Disorders Foundation. Available at: <https://www.bleeding.org/bleeding-disorders-a-z/types/hemophilia-a> (accessed October 2024); 4. Auerswald G, et al. Blood Coagul Fibrinolysis. 2016;7:845-54; 5. Riley RR, et al. Haemophilia. 2011;17:839-45; 6. National Hemophilia Foundation. Nursing Working Group - Nurses' Guide to Bleeding Disorders. Common bleeding episodes. Verfügbar unter: <https://www.hemophilia.org/sites/default/files/document/files/nurses-guide-chapter-4-common-bleeding-episodes.pdf> (Zugriff Oktober 2024); 7. Forsyth AL, et al. Patient Prefer Adherence. 2015;9:1549-60; 8. von Mackensen S, et al. Haemophilia. 2016;22:521-30; 9. O'Hara S, et al. Haemophilia. 2020;27:113-9; 10. Chantrai V, et al. Haemophilia. 2023;29:521-9; 11. Steps for living (Hemophilia). Schmerzmanagement. Verfügbar unter: www.stepsforliving.hemophilia.org/step-out/non-factor-treatment/pain-management (Zugriff Oktober 2024); 12. Soucie JM, et al. Blood Adv. 2018;2:2136-44; 13. Knobe K, Berntorp E. J Comorb. 2011;27:1:51-9; 14. Holme PA, et al. Haemophilia. 2024. Online ahead of print. 15. Chowdary P, et al. Thromb Haemost. 2020;120:728-36.

Was passiert bei Blutungen?

Blutungen



Schon eine **einzigste Blutung** sowie **nicht sichtbare Blutungen** können einen Zyklus von Ereignissen auslösen, die zu Schmerzen führen.⁴

Akute Gelenkschmerzen können ein Warnzeichen für eine Blutung sein.^{1,4}

Eine Blutung kann jedoch auch unbemerkt bleiben!



- Kann von kurzfristigen akuten Schmerzen begleitet sein^{4,6}
- Pochende, stechende Schmerzen oder Empfindlichkeit⁶

Entzündungen



Wiederholte Blutungen und nicht sichtbare Blutungen können zu einer Gelenkentzündung führen.

Betroffen ist insbesondere die Gelenkinnenhaut, man spricht von einer Synovitis.^{4,5}

Dies kann langfristig die Beweglichkeit der betroffenen Gelenke einschränken und zu chronischen Schmerzen führen.^{4,6}



- Führt zur Verschlechterung der Muskulatur⁶
- Gelenke sind geschwollen, aber nicht stark schmerzhaft^{4,6}

Gelenkschäden



Im Laufe der Zeit können wiederholte Blutungen und Synovitis **die Gesundheit und Struktur der Gelenke schädigen**, was als hämophile Arthropathie bezeichnet wird und zu längerfristigen chronischen Schmerzen führen kann.^{4,5}



- Schmerzen oder Steifheit⁴
- Verschlimmern sich bei Bewegung und Belastung der Gelenke⁴

Beschädigte und entzündete Gelenke sind anfälliger für weitere Blutungen und der Kreislauf beginnt von Neuem⁶

Eine Erhöhung des Faktorspiegels kann dazu beitragen, den Kreislauf von Blutungen und Schmerzen zu durchbrechen

Blutungen



Die Behandlung kann vorbeugend – also als Prophylaxe – eingesetzt werden, um Blutungsereignisse zu reduzieren. Sie kann aber auch im Bedarfsfall verabreicht werden, um bereits aufgetretene Blutungen zu behandeln.^{1,5,11} **Die Aufrechterhaltung von Faktorwerten über 30–35 %** wird empfohlen, um Gelenkblutungen zu verhindern.^{12,15}

Entzündungen



Durch eine regelmäßige (prophylaktische) Hämophilie-Behandlung lässt sich eine Synovitis gezielt vorbeugen. **Ein dauerhaft erhöhter Faktorspiegel hilft, Blutungen zu vermeiden und die Gelenke langfristig zu schützen.**^{6,11}

Gelenkschäden



Die Behandlung von Gelenkschäden kann weitere Blutungen verringern.⁶ Physiotherapie sollte frühzeitig in Betracht gezogen werden und kann Verletzungen oder Muskelverschlechterungen vorbeugen u. Schmerzen bei Gelenkschäden lindern.^{4,13} Schwere Gelenkschäden können invasive Verfahren wie eine Operation erfordern.¹³



Um das Fortschreiten von Gelenkschäden zu stoppen oder zu verlangsamen, ist es entscheidend, frühzeitig zu handeln. So können weitere Schäden verhindert und der schmerzhafteste Kreislauf durchbrochen werden.^{5,6,13}

Eine fortschreitende Gelenkschädigung und die damit einhergehenden Schmerzen können alle Bereiche des Lebens beeinträchtigen, sich auf Beziehungen auswirken, die körperliche Aktivität einschränken, sowie den Schlaf, die Arbeit und die psychische Gesundheit beeinträchtigen.⁷⁻¹⁰